

Tagebuch zur Eingabe an das BAFU über „Chemtrails“

Aktuell: 409 UnterzeichnerInnen (08.03.2016; 14:00)

63 darunter kommen aus benachbarten Ländern

3 davon konnte bisher nicht identifiziert werden

7 haben sich 2 Mal eingetragen

10 Mailadressen stimmen nicht oder können nicht zugestellt werden

26.05.2016 – 4. Brief ans BAFU. Frau Prof. Lohmann von der ETHZ fand in den Abgasen von Flugzeugen 17 Substanzen, darunter Al, Ba und Pb.

Es gibt diese Chemtrails, was auch immer sie sind.

25.02.2016 – OVERCAST – ein Film zum Thema von Matthias Hancke

03.03.2016 Am 15.03.2016 gibt es eine Vorpremiere in Zürich im „Riffraff“

13.01.2016 – Das BAFU erhält neu Post von uns. Wir haben den Antrag konkretisiert. Dieses Mal verlangen wir Messwerte.

30.11.2015 – Das BAFU antwortet, geht aber nicht auf unseren Antrag ein.

04.11.2015 – Bis jetzt hat uns das BAFU nicht geantwortet. Wir stellen ihm unseren Antrag noch ein zweites Mal und schicken eine Kopie ans UVEK.

30.10.2015 - Versuch, mit Prof. Kirkby CERN Kontakt aufzunehmen (erfolglos)

- Versuch, mit 3 Politikern Kontakt aufzunehmen (ohne Erfolg)

- Christian Wasserfallen

- Thomas Minder

- Christophe Darbellay (scheint sich auch um CT zu kümmern)

- „Briefflut“ – 37 haben einen Brief geschickt

25.10.2015 Eine Besorgte schreibt einen Brief an das BAFU und erkundigt sich wegen der Chemtrails. Die Antwort ist das übliche Beruhigende (Contraails).

11.08.2015 Aktion „Briefflut“

Das BAFU hat nicht reagiert. Wir stupsen es an. Wer will, kann ihm einen (von mir vorbereiteten) Brief per Post schicken.

Bis jetzt 20 Bereitwillige (12.08.2015, 07:00 Uhr)

17.06.2015 Antrag abgeschickt.

10.06.2015 Unser Antrag ist neu gegliedert. Zuerst fordern wir vom BAFU, dass es uns bestätigt, seinen Pflichten nachzukommen. Anschliessend begründen wir unsere Sorgen.

07.06.2015 Ich stelle eine neue und umfangreiche Version der Eingabe ans BAFU her mit Zitaten von Aktionen aus aller Welt.

- Anhörung im Northern California Board

- Statement eines Ex-FBI-Beamten

- Kristen Meghans Statement

- Petitionen in den USA, Grossbritannien, Deutschland, den Niederlanden, Portugal und Israel an ihre Regierungen

03.06.2015 Beginn der Aktion „UnterzeichnerInnen sammeln“